

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

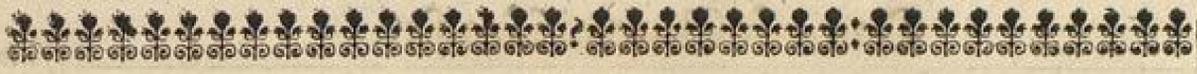
Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)



Das Erste General register.

Oder der Inhalt dieses ganzen Tractats/

Der Erste Theil.

Von Militarischen Gebäwen.

Discurso vber ein Forteza.	1.
Zwo Pasteyen samt 3 Ravelinen werde in ein fließendes Wasser gebawet.	1.
Den Situm, wie auch die Engenschaft des Flusses zuertwegen.	2.
Es werden gar starcke Eisenmäßige Mawren gefunden.	2.
Wie die Materialien mit Vorthell zur stell des Gebäwes gebracht sollen werden.	2.
In was Manier mit Mawrwerck an den fließenden Wassern könne gebawet werden.	3.
Wie die Statt Thor zu versehen/ vnd darhinder für Soldaten Quartier zuerbawen seyen.	
Das Kupfferblatt N ^o 1. Grundriß zu der Forteza, welche an einem fließenden Wasser ligt.	4.
Proportion höhe vnd dicke der Mawr/sampt derselben Contraforten.	4.
Das rechte wolgemachte Mawrwerck mag das schießen lang erdulden.	5.
Das schießen ob dem Wasser thut dem Mawrwerck geringen Schaden.	5.
Ein starcke Palisaden wirdt in das Wasser vor der Forteza eingeschlagen.	6.
Die Böhrrhaffte Flöß seynd wol zugebrauchen.	6.
Wie man die Soldaten vber das Wasser inn die eussere Werck behend transportiren solle.	6.
Die Antiguardia oder Vortwacht ist gar nöthig zu halten	6.
Einfassung der Schranckenoder des Stechatobey der Antiguardia	7.
Der doppelte Spitzgatter } werden auff die gemeine Brucken gestellt.	7.
Doppelte Schlagbrucken }	
Der Stand des Wachthauses auff dem Ravelino.	7.
Die gemeine Brucken vor der Forteza.	7.
Die Dampfflöcher im Wabl seynd nützlich.	8.
Der Stand eines Soldaten Stättlins.	9.
Ein Wachthaus / welches auff der Pastey stehn solle.	9.
Discurso vber der Soldaten Quartier	9.
Das Kupfferblatt N ^o 2. Soldaten Quartier/der erste Grundriß.	10.
An was Enden vnd Orten der Schoßgatter/die Wolffsgruben/Schlagbrucken	

~*~*~

gemeinen
 dreich
 en lass
 ich and
 Nühwal
 ali selb
 hreibung
 nen hoch
 em Näch
 möglich
 etlich we
 der Archi
 gleichfalls
 rn nit gar
 und neml
 mposition
 le ich dann
 auch wol
 er Dingen
 gutes Ge
 dt / daß ich
 / damit er
 yn / sonder
 arben apert
 beschließli
 cht & De
 1635.

abach.

Das

Das erste General Register.

	<i>folio</i>
brucken/vnd auch der Trillgatter siehn sollen.	10.
Ein Bateria für drey Stuck Geschütz / wirdt in der Soldaten Quartier gefunden.	11.
Der Reutter Stuben sampt derselbigen Stallungen.	11.
Der Musquetierer Wachtstuben neben ihren Losamentern:	11.
Ein Böhrrhafftes Brustmäurlin in der Soldaten Quartier.	12.
Das Kupfferblatt N ^o 3. Soldaten Quartier der Ander Grundriß.	13.
So werden die obere Losamenten für die Kriegs Officir zu Ross vnnnd Fuß hier absönderlichen gefunden.	13.
Das Kupfferblatt N ^o 4. der Grundriß des Soldaten Stättlins.	14.
In welchem so wol die gemeine Musquetierer / als auch ihre Officirer, gnugsam mit Losamenten versehen seyn.	14.
Das Kupfferblatt N ^o 5. Grundriß einer Vestung auff ebenem Land.	15.
Zu dero Eingang dann abermahlen ein Soldaten Stättlin gebawet wirdt.	16.
Ein Wachtthaus ob der Pastey.	16.
Abermahl ein Vortwacht auff dem Feld.	16.
Ein anders Wachtthaus so auff dem Ravelino gebawet wirdt.	16.
Der einfache Spitzgatter ist bey dem innern Thor gar nützlich.	17.

Von Allerhand Wachtthäusern.

Das Kupfferblatt N ^o 6. fünf vnderschiedliche Wachtthäuser / nämlichen	
Die erste einfache Wachtstuben / gehört auff ein Balovardo.	18.
Die Ander doppelte Wachtstuben / dienet hinder ein Cortina.	18.
Die Dritte gemeine Wachtstuben / auff ein Ravelino.	18.
Die vierdte Wachtstuben / gehört vff den Principal Ravelino, darbey auch ein Officierer vnnnd gleichfalls des Schreibers Stüblin zu finden ist.	19.
Die fünffte grosse Wachtstuben hinder ein Pastey.	19.
Ein Tragoner Stallung.	19.

Von mancherley Wasser vnnnd Schaff / Haspel / Sturm: Wuhr: Spitz: Wassergatter vnd Schiltwachthäuslin.

Das Kupfferblatt N ^o 7. Aufzug samit zween Grundriß des Schaffhaspels	20.
Aufzug vnd Grundriß des Sturmgatters	20.
Der Wasser-Haspel / sampt seinem Fallgatter.	21.
Erste Sentinella oder Schiltwachthäuslin / auff die Spitzen der Pastey zu setzen.	22.
Die Ander Sentinella bey den Schlagbäumen zugebrauchen.	22.
Das Kupfferblatt N ^o 8. Aufzug des Wuhrgatters.	22.
Grundriß vnd Anschlag des einfachen Spitzgatters.	23.
Grundriß / Aufzug / vnd Anschlag / des doppelten Spitzgatters.	24.

Das

Das erste General Register.

	Das Kupfferblatt N^o 9. Aufzug des Wassergatters.	folio 24.
	Die Alte Matoren vnd Thurn Wöhrhafft zu machen.	
	Ein alte Mator mit Wöhrhafften Flößen zubesezen.	25.
	Wie man auff dieselbige bey einem wol verschlossenen Pass gelangen mag.	26.
	Ein grosser Block thut den gantzen Pass verstellen.	26.
	Es werden gar geschmeidige Stuck Geschütz auff den Floß verordnet.	26.
	Erste Durchschnitt der vielernannten Alten Mator.	27.
	Ander Durchschnitt der gemeldten Mator/sampt dem Block.	27.
	Discurs ober die alte Thurn/ vnnnd wie dieselbige nützlich zu corrigiren seyen.	27.
	Beschwerd ab der Vnglegenheit oder Verhinderung von wegen des Rauchs vnd Knalls/so es bey dem schießen in den Thurnen verursacht.	28.
	Es erfordert viel Mühe/Vnkosten/vnd grosse Zeit Verliehrung/ein recht wol gemawrten Thurn mit dem Geschütz zu fallen.	28.
	So werden gar geschmeidige Geschütz in den Thurn gestellt.	29.
	Den Rauch/ Dunst/vnnd Knall in dem Thurn also zu moderiren,dasz man dessetwegen mit gutem fug dannoch in dem Thurn schießen kan.	29.
	Man mag auch endlich die Thurn mit Letten oder mit gutter Erden auß- stossen/oder gar außmawren/oder aber ein Blockhaus darauff setzen/dar- durch ein sichere Brust zubekommen.	30.
	Das Kupfferblatt N^o 10. Erste Grundriß des alten Thurns.	30.
	Eygentliche Beschaffenheit des Geschützes ob dem Thurn.	31.
	Die Mündungen der Stuck Geschütz sollen für das Schießloch hinauf reichen.	31.
	Der Ander Grundriß zum Thurn.	31.
	Es werden auch Doppelhacken vnd Spingarden vff dem Thurn gebraucht.	31.
	Der Durchschnitt des vielernannten Thurns.	31.
	Die Rauchfallen müssen in allweg gemacht werden.	32.
	So haben die Musquetierer auch Vlegenheit vff dem dritten obersten Bo- den in das Feld zuspülen/vnd die alte Matoren zu flanquiren.	32.
	Ein altes Brustmürlin wöhrhafft zu machen.	33.
	Die Casamaten zubeschliessen.	
	Das Kupfferblatt N^o 11. die Casamaten vor vbersteigung zuverwahren.	33.
	Erste Grundriß der Casamaten.	33.
	Die Casamaten mit dem groben Geschütz zubesezen.	34.
	Ander Grundriß der Casamaten.	34.
	Aufzug innwendig der Casamaten.	34.
	Eineyehene Fallen für jedes Schußloch zu machen.	34.
	Darauff Schanzkörblin vnd ein Stechato zu setzen.	34.
	Durchschnitt der Casamaten.	35.

)()(

Die

Das erste General Register.

	<i>folio</i>
Die Stück Geschütz stehn hinder den Fallen gantz bedeckt.	35.
Von Brucken vnd auch doppelten Schlagbrucken.	
Das Kupfferblatt N ^o 12. Discurso vber die Brucken.	35.
Der Durchschnitt von einer Schiebkarren Brucken.	36.
Der Aufzug darzu.	36.
Grundriß zu ermeldter Brucken.	37.
Das Kupfferblatt N ^o 13. Discurso vber die einfache Schlagbrucken.	37.
Erste Profilo der Trenchea.	37.
Die Palisaden vnd auch das Stechato darumben zu führen.	37.
Ander Profilo der Trenchea.	37.
Profilo von einem doppelten Schlagbrücklin/dessen glatter Boden solle gegen dem Feld stehn.	38.
Das Kupfferblatt N ^o 14. Grundriß eines doppelten Schlagbrücklins.	38.
Darben auch der Profilo Wellbaum/ vnd das fordere Joch zufinden ist.	39.
Der Erste Durchschnitt zum doppelten Schlagbrücklin.	39.
Der Ander Durchschnitt zu gemeldtem.	39.
Das Kupfferblatt N ^o 15. Grundriß zu der grossen doppelten Schlagbrucken	40.
Ein gemeine Graben Brucken zuerbauen.	40.
Delineation der doppelten Schlagbrucken	41.
Ein doppelter Spitzgatter/so vor der Schlagbrucken zu sehn hat.	41.
Durchschnitt zu der grossen doppelten Schlagbrucken.	41.
Es ist beschwerlich vber die beede Sträben der doppelten Schlagbrucken zu kommen.	42.
Die mittlere Brucken.	43.
Profilo eines Jochs/ben der doppelten Schlagbrucken.	43.

Der Ander Theil von Statt: oder Civilischen Gebäwen.

Von Schulen/Academien, Heerbergen/Wohnhäuser/ vnd Bädern.

Das Kupfferblatt N ^o 16. der Erste Grundriß zu der Schul/ sampt der Capella, vnd andern gar nutzbar Ingebäwen.	45.
Das Kupfferblatt N ^o 17. Der Ander Grundriß zu der Schul vnd Academia, darben auch die Bibliotheca, neben viel Wohnungs Zimmern/vnd ob denselbigen ein Kunst Cammer	49.

Das

Das erste General Register.

	folio
Das Kupfferblatt N ^o 18. Erste Grundriß zu einer Heerberg / sampt dero vndern Zimmer/ vnd den Stallungen.	50.
Das Kupfferblatt N ^o 19. Der Ander Grundriß zu der Heerberg / mit ihrer Tafelstuben vnd andern bequemen Losamentern.	52.
Das Kupfferblatt N ^o 20. Der Dritte Grundriß zu vielernannter Heerberg / sampt viel Stuben vnd Kammern für die ankommende reisende Persohnen.	53.
Das Kupfferblatt N ^o 21. Discurso neben dem Ersten Grundriß eines Burgerlichen Wohnhaus.	54.
Die rechte Proportion eines Zimmers	55.
Die Fazia des Gebäwes/ vnd auch die Stuben/ solle gegen der Parti Orientali gestellt werden.	55.
Die Kammern vnd auch der Keller wenden sich gegen Settentrione	56.
Der Hof vnd die Lauben neigen sich gegen Meridien,	56.
Rechte Manier wie die Stiegen sollen geführt werden.	56.
Der Ander Grundriß des Burgerlichen Wohnhaus.	56.
Der Dritte Grundriß zu ernanntem Haus.	57.
Das Kupfferblatt N ^o 22. Der Erste Grundriß ein Bad.	57.
Wie desselbigen Principal Zimmer gegen dem gesunden Luft zu stelle seyen.	58.
Die breite Stiegen seynd nicht allein heroisch/ sondern auch nützlich.	60.
Das Kupfferblatt N ^o 23. Der Ander Grundriß zum Bad.	60.
Die ordenliche Zimmer für die frembde Badgäst	61.

Von Brechhäuser vnd Lazaretten.

Das Kupfferblatt N ^o 24. Consideration vber das Brechhaus	61.
Erste Grundriß eines Brechhaus in der Statt	62.
Nothwendige Lufflöcher werden in die Stuben gemacht.	62.
Besondere Stublin so im anfang zugebrauchen seyn.	63.
Der Ander Grundriß zum Brechhaus in der Stuben.	63.
Separation der Krancken in der grossen Stuben.	64.
Die Häupter der Patienten sollen sich alle gegen dem mittel der Stuben wenden.	64.
Der Dritte Grundriß zum Brechhaus in der Statt	64.
Das Kupfferblatt N ^o 25. das kleine Lazareto vor der Statt/ Grundriß.	65.
Consideration dieses Gebäwes/ darbey das fließende Wasser gar nützlich ist.	65.
Die Principal seiten solle gegen Orient stehn	66.
Es können vff die. 400. Personen in ernantem kleinen Lazaret curirt werde	68.
Das Kupfferblatt N ^o 26. der Grundriß des grossen Regular Lazareto/ in welchem auff die. 1000. Persohnen können curirt werden	69.
Darbey die Apotecken/ der Gesunden Haus/ vnd das kleine Brechenquartier zu finden.	70.

Von

Das erste General Register.

	folio
Von Gefängnissen vnd Zwingern.	
Das Kupfferblatt N ^o 27. Discurs vber die Gefängnuß.	71.
Der Erste Grundriß zu der kleinen Gefängnuß.	72.
Der Ander Grundriß zugemelter	73.
Das Kupfferblatt N ^o 28. Discurs vber die grosse Gefängnuß.	74.
Erste Grundriß zu der grossen Gefängnuß.	74.
Das Kupfferblatt N ^o 29. der Ander Grundriß zu gedachter.	76.
Das Kupfferblatt N ^o 30. Grundriß zu einem Zwinger für die Jaghund.	77.

**Der Dritte Theil von dem
Wasser Gebäw.**

**Von Wehrhafften Flößen/Schiffen/vnd Einlaß/
auch Verwahrung der Sortita.**

Discurs vber das Wasser Gebäw.	79.
Das Kupfferblatt N ^o 31. ein Wöhrhaffter Floß/der Erste Grundriß.	81.
Leichte vnd gar geschmeidige Stück Geschüt gehören vff obernantē Floß.	81.
Der Auffzug des Ersten Floß.	82.
Die Nutzbarkeit dieses Flosses.	82.
Grundriß des andern Floß.	83.
Der Auffzug zu gemeltem.	83.
Nochmahlen die Nutzbarkeit des ernanten Flosses.	83.
Grundriß des kleinen Schiffs / welches zu den Schiffbrucken zugebrau- chen ist	83.
Der Auffzug zu ernantem Schiff	83.
Das Kupfferblatt N ^o 32. Grundriß zum grossen Schiff.	84.
Der Durchschnitt zu gedachtem Schiff.	84.
Profilo des Bodens vnd auch des Laists zu diesem Schiff.	85.
Das außgemachte grosse Schiff.	85.
Das Kupfferblatt N ^o 33. Discurs vber die Piata oder vber ein Form eines Schiffs.	85.
Die grosse Nutzbarkeit der Form	85.
Grundriß zu der Form.	86.
Durchschnitt zu gemelter	86.
Die außgemachte Form	87.
Profilo des Bodens vnd der Laist zu offberührter Form.	87.
Vielsonderbare Gutthatten hat man von der Form zugewartten.	87.
Das Kupfferblatt N ^o 34. die Einfahrt bey einem Fluß wol zu verwahren.	87.
Grundriß eines Einlaß zu Wasser.	88.

Wte

Das erste General Register.

	folio
Wie die Schiff Einfahrt mit einem Floss zu verstellen sene.	88.
Auffzug des verstellung's Floss.	88.
Der Durchschnitt zu gemeldtem.	88.
Ernannter verstellung's Flosskan auch zum bestreichen der Ravelinengebraucht werden.	89.
Neben der Schiff Einfahrt wirdt auch ein Einlaß gebawen.	89.
Ein kleiner Spitzgatter Floss/verwahrt den Einlaß.	89.
Profilo des kleinen Spitzgatters Floss.	89.
An welchen ein Streich in gehendt wirdt/die Eyßschänel dardurch abzuleyten	89.
Ein bequeme anwendung/warob man Allerhand Sachen abladen kan.	90.
Das Kupfferblatt N ^o 35. Grundriß von einer Tenaglia, vnd wie man die Sortita verwahren solle.	91.
Es werden etliche Minen in die vor Werck gestellt.	93.
Mit Schiffen de Paß ober ein Wassergraben in die eussere Werck zu machē	94.
Vier Wachtstuben werden aneinander gemacht	95.
Den Paß zu Land in die Vorwerck zu machen.	96.

Der Vierdte Theil von der Büchsenmeisterey.

Ein Pulfferthurn.	97.
Das Kupfferblatt N ^o 36. der Erste Grundriß zum Pulfferthurn.	97.
Ben dessen Eingang werden gar starcke eyserne Thüren gemacht.	98.
Der Ander Grundriß zum Pulfferthurn.	98.
Das Kupfferblatt N ^o 37. der Erste Durchschnitt zum Pulfferthurn.	99.
Welcher für ein sehr beständigen Baw/nach der alten Römer manier / zu halten ist.	99.
Dessen Dachung aber wirdt mit Kupffer belegt.	100.
Der ander Durchschnitt zum Pulfferthurn.	101.
Von Zeughäusern.	
Das Kupfferblatt N ^o 38. Discurs vber ein Regular Zeughaus.	101.
Wo sein ordenlicher stand sein solle.	101.
Besatzung des vntersten Bodens mit dem groben Geschütz.	102.
Der Erste Grundriß zum Zeughaus.	102.
Welches mit .4. Rondölen vnd einer Rinckmawren umbgeben ist.	102.
Der Soldaten Quartier in dem Zeughaus.	103.
Nutzbarkeit der vier Porten.	103.
Darben werden .4. Röhrbrunnen/ Item / zween grosse Plätze neben .s. inwendigere Thor vnd .4. heroische Hauptstiegen gefunden.	103.
In den Gängen des inern Gebäws werden prospectivische Laternen gestellt	104.
Die langbbrennende Fehr aber werden in den Vorhof gebraucht	104.
Die Nutzbarkeit der Gäng im Zeughaus.	104.

X(X)(X)(

Vnder

Das erste General Register.

	folio
Under jeder Hauptstiegen werden zween grosse Pöler gestellt.	104.
Im mittel des Gebäws hat es ein gar heroische Schneckenstiegen / darob dann auch die hohe Wacht ihren stand haben kan.	104.
Durch welche man gleich falls das Gewöhr durch einen zug auff all andere Böden hinauff ziehen mag.	105.
Der rechte stand zum groben Geschütz.	105.
Ein Stück Geschütz behend hinauß zu führen.	106.
Sonderbare bequeme hole Wänd / darinnen die Kugel vffbehalten werden.	106.
Behaltnuß der Kartetschen vnd Kettenkugel.	107.
Gute fürschräg zu den Stücken.	107.
Wie aller Gerüst zum groben Geschütz verborgen vund wol conditionirt, zu erhalten seye.	107.
Numerirung vnd Zieraden der Ständ bey dem groben Geschütz.	107.
Der Stand bey der Petarden.	108.
Heroisches anschawen der gestellten Stück Geschütz.	108.
Die rechte höhe des Zeughauses.	108.
Die Butzstuben / Schmidten / Salpeter Kuchen / vnd Zimmerhütten.	109.
Das Salpeter Gewölb / nebē noch mehr Behaltnußen zu dem Feuerwerck vnd Materialien / sampt den Wagenhäusern.	109.
Der Brandzeug aber mag in den Magazini vffbehalten werden.	110.
Stand zu der Fetterspritzen vnd Fettrammer.	110.
Der Durchschnitt von einem Eckthurn.	110.
Der Durchschnitt der eussersten Mawr.	110.
Der Durchschnitt des mittlern Thurns.	110.
Durchschnitt von einem Quartier zum groben Geschütz.	111.
Das Kupfferblatt N ^o 39. Der ander Grundriß zum Zeughaus.	111.
Die kleine Stück Geschütz werden auff den andern Boden gestellt.	111.
In sonderbaren Kästen befinden sich auff 12. Compagnia Reuter / Pandallierrohr / vnd Pistolen / sampt den darzu gehörigen Rüstungen / den Corneten vnd Trompeten.	111.
Stand der Boeckstücklin so zum Feuerriegel gebraucht werden.	112.
Die mittel groß vnd kleine Pöler haben auff dem andern Boden ihren stand.	112.
Des Zeugwarts Losament.	112.
Auffzug der Fasia oder das sordere Theil des Zeughaus.	112.
Auffzug von einer Nebenseiten.	112.
Auffzug von einem Kasten / darinnen die Pandallierrohr vnd Pistolen wol verschlossen vnd sauber vffbehalten werden.	113.
Das Kupfferblatt N ^o 40. der dritte Grundriß zum Zeughaus.	113.
Die Rondan rings omb das Gebäw bedeckter weiß spazieren gehn.	114.
Der Stand zu den Spingarden,	114.
Quartier oder ein Kasten / darinnen auff 1000. Musquetierer vnd Piquierer Waffen gefunden werden.	114.
Stand zu den Doppelhacken.	114.
Stand zu den Fahnen / Trummeln vnd Pfeiffen.	114.

Der

Das erste General Register.

	<i>folio</i>
Der Vorrath an Doppelhacken / Seitentwöhren / Bickel / Schauffeln / Schanzzeug vnd Linten.	114.
Auffzug der ersten Seiten von einem Wassen Quartier.	114.
Auffzug der andern Seiten zu ernantem andern Quartier.	115.
Die rechte manier / wie die Musqueten geschmeidig inn die Wassen Kästen hinein sollen gelegt werden.	115.
Darbey dann auch die Kugeltrüchlin zu finden.	115.
Dergestalt so können auff die 20000. Mann Handwaffen auff diesem dritten Boden gar füglich vffbehalten werden.	116.
Avertimento die länge der Handwaffen.	116.
Ein ordentliche Buchhaltung gehört zu dem Zeughaus / damit man ständig ein Inventarium haben möge.	116.
Von dem groben Geschütz.	
Das Kupfferblatt N ^o 41. Ein Canone di Corlia so auff einer Schlaiffen ligt.	117.
Der Schafft zum Steinstück.	118.
Das Kupfferblatt N ^o 42. das ganz verfertigte Steinstück	118.
Das Kupfferblatt N ^o 43. Ein viertel Garthaunen.	118.
Das Kupfferblatt N ^o 44. Ein halbe Garthaunen.	119.
Das Kupfferblatt N ^o 45. das Rohr vnd auch der Schafft zum Boekstück.	119.
Das Kupfferblatt N ^o 46. das ganz verfertigte Boekstück.	119.
Von Pulffer Fäßlin.	
Ein neue Manier von Pulffer Fäßlin	119.
Discurs ober die alte Pulffer Fäßlin.	120.
Form vnd Gestalt des neuen Pulffer Fäßlins.	121.
Wie ernantes Fäßlin mit einer Schrauffen zuverschliessen seye.	121.
Alle Jahr die Munition zu vilitiren.	121.
Das Kupfferblatt N ^o 47. Manier von gar leichten Stück Geschütz.	122.
Das kalte Kitt wirdt darzu gebraucht.	123.
Ernantes leichte Stück ist so wol vff andern Schiffen / als auch ob der Galeea, wol zugebrauchen.	124.
Avertimento das leichte Stück mit sonderbarem Fleiß zu laden.	124.
Profilo oder Durchschnitt des Rohrs zum Steinstück.	125.
Nutzbarkeit des Stein; oder Hagelstücks.	125.
Von Hagelbüxen.	
Die erste manier von Hagelbüxen.	126.
Der Letten ist zu schwer darein.	126.
Das Segmel aber taugt hier zu besser.	126.
Die andere Manier von hölzern Hagelbüxen.	126.
Die dritte Form ein Hagelkugel von Gyps zu schiessen.	126.
Die vierdte sortt Hagelkugel.	126.
Die fünffte kupfferne Hagelkugel.	127.
Das Kupfferblatt N ^o 48. Discurs ober das Steinstück.	127.
Der geschmeidige Schafft zum Steinstück.	127.

Das erste General Register.

	<i>folio</i>
Die Ar sampt den Kädlin zu ernantem Steinstück.	127.
Das ganz gefertigte Steinstück.	128.
Darbey auch sein Nutzbarkeit angezeigt wirdt.	128.
Von Pölern.	
Discurs über die Pöler.	128.
Das Kupfferblatt N: 49. die erste manier von einem gemeinen Pöler.	129.
Die kurze Schafft seynd schädlich.	129.
So thun sich die zu kurze Rohrgern umbschlagen.	129.
Vnd werffen nicht weit; so zerzeißt die gar zu starke Pulfferladung den Pölerschafft.	129.
Das Kupfferblatt N: 50. die ander Form des Pölers/ sampt seinẽ halb runden Schafft/ so aber zu gar schweren Kuglen zu werffen nit taurhaft ist	130.
Das Kupfferblatt N: 51. Die dritte Manier von einem Pöler / so auff sein zwey hohen Kädern steht.	130.
Gar schwere Kuglen auß ihme zu werffen verbrechen den Schafft / vnd geben kein gewissen wurff.	131.
Das Kupfferblatt N: 52. daß ein Sachen bald zu tadlen / aber schwerlich besser zu machen seye.	131.
Proposition von vier Puncten/ warumbendann die vorernantedrey Pöler in etwas tadel bars seyen	132.
Der Durchschnitt eines recht gemodulirten Pölers / neben dem beweiß/ daß er wol zugebrauchen seye.	132.
Das Kupfferblatt N: 53. die rechte Form des Schaffts/ sampt dem Bedencken zu dem ernanten Pöler.	133.
Die Wand des Pölers wirdt auß rechtem Fundament abgetheilt.	133.
Ein besonder nutzlicher mittlere Rigel in dem Pöler Schafft	135.
Der Aufzug des vielberührten Pöler Schaffts.	135.
Der ganz gefertigte Pöler.	135.
Sein stark vnd beständigß Eysenwerck ist wol zubetrachten.	136.
Wie dann vielernanter Pöler vorwarts ein ansehen hat.	136.
Nach den gradibus mit demselbigen zu werffen.	136.
Das Kupfferblatt N: 54. Discurs über das verderbliche Granata werffen.	137.
Ein kleine Granata allein zum lust auß dem Pöler zu werffen.	137.
Präparirung derselbigen sampt dem hölzern Zunder.	138.
Ein guter Zunderzeug.	138.
Röhrensatz/ darein Sbruff gemacht werden.	138.
Pulfferladung hinder die Granata.	139.
Gute ansehrungen.	139.
Die ander Sprungkugel auß dem Pöler zu werffen.	140.
Ein schwarzer Kugelzeug.	140.
Das Schweine Schmalz ist gar beständig vnd nutzlich zum anfeuchten/ in die Fehrwereck zugebrauchen.	140.
Das Kupfferblatt N: 55. Grundriß der dritten Pölerkugel/ die sich inn der Opera-	

Das erste General Register.

	<i>folio</i>
Operation hernach in. 4. Kugeln zertheilt.	141.
Der Satz in die gedachte Kugeln.	141.
Satz in die mittlern Pumpen der obstehenden Kugel.	142.
Schwirmer so in den Rollen liegen sollen.	142.
Der Durchschnitt zu viel ernanter Kugel.	142.
Die Ladung zu solcher Kugel.	143.
Die Kugel wirdt in Letten eingesetzt.	143.
Von Wasserflugeln auß der Hand zu werffen.	
Das Kupfferblatt N: 56. Grundriß zu der ersten Wasserkugel.	144.
Die thut im ersten vnd andern tempo Schwirmer außwerffen.	144.
Sieben Pumpen werden in die mittlen dieser Kugel gesetzt.	145.
Der Durchschnitt zu obernanter Wasserkugel.	145.
Verstand zu den Fehrlentungen.	145.
Oberrante Pumpen werffen ihre Streckkugeln in die Luft.	145.
Discurs ober das Funckenfeyr.	146.
Præparirung des geschmelzten Segmels.	146.
Der Satz zum geschmelzten Segmel.	146.
Der rechte Satz zum Funckenfeyr.	147.
Wie die Schwirmer in die Kugel eingesetzt vnd vor dem Wasser versorget werden.	147.
Das Kupfferblatt N: 57. Grundriß zu der andern Wasserkugel.	147.
Der erste Durchschnitt darzu.	148.
Der ander Durchschnitt.	148.
Beschaffenheit der anfehrung dieser Kugel.	149.
Das losgehn der Schwirmer.	149.
Ein andere Kugel wirdt von obstehender in die höhe geworffen so hernach auch im Wasser schießt.	149.
Ein Schloß Fehrwercck.	
Das Kupfferblatt N: 58. Grundriß des Schloß Fehrwerccks.	150.
Das Gebäw zum Schloß Fehrwercck.	150.
Der innwendig bedeckte Gang zum anzünden der Fehrwercck.	151.
Der mittlere Mascio oder Haupthurn/sampt den Schlagkästen.	151.
Noch. 4: Rondöli zu den Schwirmern.	151.
Die Außstaffierung der Fehrwercck.	
Hölzerne Mascio werden in den Berg gesetzt.	151.
In den Durchschnitten des Bergs werden viel Ragetten gestellt.	152.
Acht Metalline Pöler stehn auch bedeckter weiß im Berg.	152.
Ingleichen so befinden sich vier Kueffen mit Wasser allda/die Wasserfluglen darein zu setzen.	152.
Dahero ein ansehnliche Summa Fehrwercck darinnen zusiehn platz hat.	153.
Außstaffierung der Schiltwachthäußlin.	153.
Die Stellung der grossen Ragetten.	153.

Das erste General Register.

	<i>folio</i>
Stand der mittel grossen Kugellen.	153.
Die hölzerne Zapffen werden mit Letten verstrichen.	153.
Die grosse Pumpen mit vffahrenden Schwirmern sehn in den Rondöle	153.
Zwölff andere Pumpen mit eingeladenen Streckugelin werden inn den Mascio gestellt.	153.
Die fünf Kästen werden mit schlägen außgerüstet	153.
Wie das Gebäw zu einem Schlagkasten solle angeordnet werden.	154.
Der Satz inn die Leuff zum Schlagkasten	154.
Der Satz zum kalten Kitt.	154.
Manier der Paptrenen Schläg.	154.
Zu oberst im Schloß stehet ein rauschende Kugel.	154.
Discurs vber das anfehren des Schloß Fehrwerecks.	154.
Wie endlich vielernantes Schloß Fehrwereck solle loß gebrandt werden.	155.
Die rauschende Kugel spielt am ersten.	155.
Die fünf Schlagkästen nehmen nacheinander Fehw	155.
Entzwischen aber so thun die Rondöli auch ihr Würckung vollbringen.	155.
Die 12. Pumpen operiren zu gleich mit einander.	155.
Auß den Schiltwachthäußlin erzeigen sich die kleine Kugellen.	155.
Die grosse Kugellen last man auch nach einander steigen.	156.
Darmit so thut sich der erste Actus enden.	156.
Zehunder nimbt der ander Actus sein anfang.	156.
Vier Pölern wirdt zu gleich Fehw gegeben.	156.
So fangt der Berg auch an zu laboriren.	156.
Die erste Partey Kugellen rauscht herfür.	156.
Die Mascoli gehn loß.	156.
Vier Wasserkuglen auß der Hand werden in die Kuffen gesetzt.	156.
Entzwischen so erzeigen sich noch mehr Kugellen vnd Mascoli.	156.
Endtlich so werden 51. hölzerne Stöck miteinander loß gebrandt welche ein gar heroische Salva vnd ein mächtig Funckenfehwr machen.	156.
Zum Valet aber so wirdt noch 4. Pölern auch zugleich Fehw gegeben.	157.
So werden zum heimleichten langbrinnende Kugelin gemacht.	157.
Das Kupfferblatt N. 59. der Durchschnitt zu vorernant Schloß Fehrwereck	157.
Die breite des innern Grabens.	157.
Der dritte Durchschnitt zu offberührtem Schloß Fehrwereck.	158.
Das Kupfferblatt N. 60. wie dann dickbenantes Schloß Fehrwereck/wann es gar außgebauten ist worden/ein ansehen hat.	158.

Das ander vnd Special register/

Auß welchem der Inhalt aller. 60. Kupfferstücken/ vnd wo dieselbige in diesem Buch beschrieben worden/ zu vernemen.

In

<i>Das Kupfferblatt N. 59.</i>	1.
<i>Das Kupfferblatt N. 60.</i>	2.
	3.
	4.
	5.
	6.
	7.
	8.
	9.
	10.
	11.
	12.
	13.
	14.
	15.
	16.
	17.
	18.
	19.
	20.
	21.
	22.
	23.
	24.
	25.
	26.
	27.
	28.
	29.
	30.

Das ander vnd Special Register.

Das
Kupf
fer
blatt
No.

In dem Ersten Theil von Mi-
litarischen Gebäwen. folia

1.	Grundriß einer Forteza, welche an einem fließenden Wasser ligt/ vnd wie die Einfahrt zu derselbigen wol zuverwahren seye.	4.
2.	Soldaten Quartier der erste Grundriß.	10.
3.	Der Ander Grundriß zu der Soldaten Quartier.	13.
4.	Grundriß zu der Soldaten Stättlin.	14.
5.	Grundriß einer Vestung auff ebenem Land/ vnd wie gleicherweiß der Eingang zu derselbigen wol zuverwahren seye.	15.
6.	Allerhand manier von Wachthäusern/ die so wol vff die Pasteyen/ als auch auff die Ravelinen zugebrauchen seynd.	18.
7.	Ein Schaffhaspel/ Sturmgatter/ Wasserhaspel/ vñ Schiltwachthauslin	20.
8.	Ein Wuhrgatter/ Einfach: vnd doppelter Spitzgatter.	22.
9.	Wassergatter/ ein alte Mawr mit wöhrhafften Stößen zuversetzen/ vnd derselbigen Paß zuverstellen.	24.
10.	Ein alten Thurn wöhrhafft zu machen.	30.
11.	Die Casamaten vor vbersieigung zuverwahren	33.
12.	Ein Schiebkarren Brucken zuverfertigen.	35.
13.	Der Profilo von einem doppeltē Schlagbrücklin/ darüber man in ein Trenea reitten vnd gehn kan.	38.
14.	Grundriß vnd Durchschnitt des gedachten Brücklins.	38.
15.	Grundriß vnd Profilo der grossen doppelten Schlagbrucken.	40.

In dem Andern Theil von Ci-
vilischen Gebäwen.

16.	Der erste Grundriß zu der Schul.	45.
17.	Der ander Grundriß zu gedachter Schul.	49.
18.	Der erste Grundriß zu einer Heerberg	50.
19.	Der ander Grundriß zu derselben.	52.
20.	Der dritte Grundriß zu der Heerberg.	53.
21.	Der erst/ander/ vnd dritte Grundriß zu eine Bürgerlichen Wohnhaus.	56. 57.
22.	Der erste Grundriß von einem Bad.	57.
23.	Der ander Grundriß zu gedachtem.	60.
24.	Der erst/ander/ vnd dritte Grundriß zu einem Brechhaus.	62. 63.
25.	Grundriß zu einem kleinen Lazareto.	65.
26.	Grundriß des grossen Regular Lazareto.	69.
27.	Der erste vnd ander Grundriß zu der kleinen Gefängnuß.	72. 73.
28.	Der erste Grundriß zu der grossen Gefängnuß	74.
29.	Der ander Grundriß zu derselben.	76.
30.	Grundriß eines Zwingers der Jaghunden.	77.

In

In dem dritten Theil von Wassergebäwen.

- | | | | |
|-----|--|-----|-----|
| 31. | Grundriß vnd Aufzug zweyer wöhrhafften Flößen/ beneben einem kleinen Schifflin.. | 81. | 82. |
| 32. | Grundriß/ Durchschnitt/ vnd ganze verfertigung des grossen Schiffs. | 84. | |
| 33. | Grundriß/ Durchschnitt/ vnd zubereitung der sehr nützlichen Form. | 85. | |
| 34. | Ein Einlaß vnd Anfahrt an einem Fluß zu verwahren: Darben dann auch zwei Manierē von versatzungs Flößen/ neben einfachen Spitzgättern. | 87. | |
| 35. | Grundriß von einer Tenaglia, vnd wie man die Sortita verwahren solle. | 91. | |

In dem vierdten Theil von der Büchsenmeisteren.

- | | | | |
|-----|---|------|--|
| 36. | Der erst vnd ander Grundriß des Pulfferthurns. | 97. | |
| 37. | Der erst vnd ander Durchschnitt zu gemeldtem | 99. | |
| 38. | Der erste Grundriß zu einem Regular Zeughaus. | 101. | |
| 39. | Der Ander Grundriß darzu. | 111. | |
| 40. | Der dritte Grundriß | 113. | |
| 41. | Ein Canone di Corsia, neben dem Schafft zum Steinstück. | 117. | |
| 42. | Aufzug des ganz verfertigten Steinstücks. | 118. | |
| 43. | Ein viertel Carthauen. | 118. | |
| 44. | Ein halbe Carthauen. | 119. | |
| 45. | Das Rohr vnd Schafft zum Bockstück. | 119. | |
| 46. | Das ganz verfertigte Bockstück/ nebe einer neuen manier von Pulffer Fäßle | 119. | |
| 47. | Manier von leichten Stück Geschütz. | 122. | |
| 48. | Noch ein geschmeidiger Schafft zum Steinstück/ auff. 4. Rädlin. | 127. | |
| 49. | Die erste manier von einem gemeinen Pöler. | 129. | |
| 50. | Die ander Form des Pölers. | 130. | |
| 51. | Die dritte manier eines Pölers. | 130. | |
| 52. | Durchschnitt eines recht gemodulirten Pöler Rohrs | 131. | |
| 53. | Der rechte Form des Schaffts zu gemeldtem | 133. | |
| 54. | Ein kleine Granata auß ernanntem Pöler neben noch einer Sprungkugel zu werffen. | 137. | |
| 55. | Die dritte Pöler Kugel. | 141. | |
| 56. | Grundriß vnd Durchschnitt zu der ersten Wasserkugel. | 144. | |
| 57. | Grundriß vnd Durchschnitt der andern Wasserkugel. | 147. | |
| 58. | Grundriß zum Schloß Fehrwerc. | 150. | |
| 59. | Der ander vnd dritte Durchschnitt zu gemeldtem. | 157. | |
| 60. | Das ganz verfertigte Schloß Fehrwerc. | 158. | |

Keymen

A.